



HALTEPUNKTE

Gemeindebrief der Ev.-luth. Kirchengemeinden Bockhorn, Neuenburg, Zetel

SONDERAUSGABE

zur Gemeindekirchenratswahl 2018



INHALT

VORWORT Warum soll ICH wählen?	3
INFORMATIONEN ZUR WAHL Informationen zur Gemeindekirchenratswahl 2018	4
GEMEINDE BOCKHORN / GRABSTED Allgemeines zur Gemeindekirchenratswahl Kandidatenliste für Bockhorn dem Wahlkreis I Kandidatenliste für Grabstede dem Wahlkreis II	6
GEMEINDE NEUENBURG Allgemeines zur Gemeindekirchenratswahl Kandidatenliste für Neuenburg	16
GEMEINDE ZETEL Allgemeines zur Gemeindekirchenratswahl Kandidatenliste für Zetel	24
WIR SIND FÜR SIE DA Kontaktadressen und Informationen der Gemeinden Impressum	32



Warum soll ICH wählen?

Am **11. März 2018** werden in allen evangelischen Kirchen in Niedersachsen neue Gemeindekirchenräte bzw. Kirchenvorstände gewählt. Die gewählten Gemeindekirchenräte bilden gemeinsam den Gemeindekirchenrat und dieser leitet die Gemeinde, zusammen mit den Hauptamtlichen im Pfarramt. Das heißt: Der Gemeindekirchenrat entscheidet über die Verteilung der Finanzen, das gottesdienstliche Leben, kümmert sich um den Friedhof und den Kindergarten, begleitet und befördert Projekte und um alles, was eben so ansteht in einer Kirchengemeinde.

Das bedeutet: Ein Gemeindekirchenrat oder eine Gemeindekirchenrätin bringt sich in vielfältiger Weise mit seinen oder ihren Gaben ehrenamtlich ein und fördert so das Leben in der Kirchengemeinde. In dieser Sonderausgabe des Haltepunktes stellen sich alle Kandidatinnen und Kandidaten der drei Gemeinden in der Friesischen Wehde vor.

Da die Kirchengemeinde demokratisch organisiert ist, werden

die Gemeindekirchenräte nicht ernannt oder bestimmt, sondern von den Mitgliedern der Gemeinde als ihre Vertreter gewählt. Und dazu **brauchen wir Sie** mit Ihrer Stimme! Auch wenn Sie nicht aktiv tätig sind und nur hin und wieder zum Gottesdienst kommen - es ist Ihre Gemeinde! Mit Ihrer Stimme stärken Sie denen den Rücken, die sich für dieses verantwortungsvolle Amt zur Verfügung stellen. Entscheiden Sie mit ! - Und auch Du darfst wählen und mitentscheiden, wenn Du gerade 14 Jahre alt geworden bist - stimme mit ab. Denn mit dieser Wahl dürfen alle wählen, die religionsmündig und Mitglieder der Kirche sind, also alle ab 14 Jahren!

Macht das Motto der Wahl zu Eurem:

Kirche mit mir!

Ute Ermerling



Wann, wo, wie wählen... !!!

WANN UND WO WIRD GEWÄHLT

Am Sonntag den 11. März beginnt der Wahltag mit einem Gottesdienst um 10.00 Uhr in den Gemeinden Bockhorn, Neuenburg und Zetel. Anschließend geht's gleich weiter in die entsprechenden Wahllokale (siehe letzte Seite der Ausgabe).

Die Wahllokale haben von 11.00 bis 17.00 Uhr (18.00 Uhr) geöffnet. Dort können Sie sich gerne im sogenannten Wahlcafé mit einer Tasse Tee oder Kaffee stärken.

WIE WIRD GEWÄHLT

Sie kommen mit ihrer Wahlbenachrichtigung in das entsprechende Wahllokal. Ihr Name wird in der Wählerliste festgestellt und Sie erhalten Ihren Stimmzettel.

Nun wählen Sie aus den vorgeschlagenen Kandidatinnen und Kandidaten die auf dem Stimmzettel angegebene Personenzahl aus (Beispiel: In Neuenburg sind bis zu sechs Stimmen abzugeben), denen Sie Ihre Stimme geben möchten. Kennzeichnen Sie bitte die Personen Ihrer Wahl mit einem Kreuz.

Bei zu vielen Stimmen ist der Stimmzettel ungültig. Den ausgefüllten Stimmzettel werfen Sie

in die Wahlurne. Bei Fragen steht Ihnen die Wahlaufsicht gerne zur Verfügung. Die Wahl beaufsichtigt ein Team aus Ehrenamtlichen der jeweiligen Gemeinden.

WER DARF WÄHLEN

Alle die bis zum Wahltag das 14. Lebensjahr vollendet haben und am Wahltag der Kirchengemeinde seit mindestens drei Monaten angehören dürfen wählen.

BRIEFWAHL

Wer am Wahltag nicht persönlich zur Wahl gehen kann, hat die Möglichkeit, die Briefwahl zu beantragen. Die Wahlunterlagen müssen nach Erhalt der Wahlberechtigungskarte beim jeweiligen Kirchenbüro beantragt werden. Dazu muss die unterschriebene Karte zurückgeschickt oder persönlich abgegeben werden. Die Adressen der Kirchenbüros befinden sich auf der Rückseite der Sonderausgabe.

Kirche mit mir! Stärken Sie Ihre Gemeinden. Gehen Sie zur Wahl und unterstützen Sie den Gemeindegemeinderat mit Ihrer Stimme. Wir freuen uns auf Sie und euch!

Natascha Hillje- von Bothmer



Kirche mit dir!

Unter dem Motto „Kirche mit mir“ werden am 11.03.2018 die neuen Gemeindegemeinderäte gewählt. In unseren Kirchengemeinden gibt es vieles zu planen, zu besprechen und zu entscheiden: wohin soll sich unsere Kirchengemeinde entwickeln, was sollen Schwerpunkte sein?

Wofür soll Geld ausgegeben werden? Wie sollen unsere Räume oder der Garten aussehen? Diese und viele andere Fragen beschäftigen den Gemeindegemeinderat.

Denn der Gemeindegemeinderat leitet zusammen mit den Pfarrern und Pfarrern die Gemeinde und hat damit auch eine große Verantwortung.

Jedes Mitglied der Kirchengemeinde ab 18 Jahren darf sich zur Wahl stellen. Wählen darf man seit kurzem aber sogar schon ab 14 Jahren.

Das ist gerade für die, die während ihrer Konfirmandenzeit die Gemeinde kennengelernt haben eine tolle Chance, sich mit ihren Vorstellungen für die Kirche der Zukunft einzubringen.



Nutzt die Chance, kommt mit den Kandidatinnen und Kandidaten ins Gespräch und lasst euch von ihnen erzählen, wie sie sich Kirche wünschen.

Und dann macht am 11.03.2018 bei euren KandidatInnen ein Kreuz auf den Wahlzettel.

**Ihr habt die Wahl –
das solltet ihr euch nicht
entgehen lassen!**

Frank Jaeger



Kirchenälteste in Bockhorn

Ein kleiner Einblick in die Arbeit des vergangenen Jahres der Kirchenältesten in Bockhorn.

Die Kirchenältesten in Bockhorn haben sich im vergangenen Jahr unter anderem in folgenden Bereichen engagiert: Sie haben zum Beispiel den mehrtägigen Besuch unserer Reisedelegation aus der polnischen Partnergemeinde organisiert. Das erforderte allerdings Vorbereitung: vom Planen der Ausflüge, zum Planen der Mahlzeiten, dem Organisieren eines Wagens für den Festumzug zum Bockhorner Markt und das Anmelden und Schmücken desselben, bis hin zum Planen der privaten Unterkünfte, von denen einige Kirchenälteste selbst Unterkunft boten.

Des Weiteren übernahmen die Kirchenältesten die Vorbereitung einiger besonderer Gottesdienste, die mit anschließendem Frühstück versehen waren wie dem Osterfrühstück in Bockhorn oder dem Erntedankfrühstück in Grabstede. Und sie bereiteten verschiedene Empfänge vor, wie Verabschiedungen oder Neuankünfte von

Hauptamtlichen oder auch die Einführung der beiden Pastorinnen. Ganzjährig übernahmen sie viel Arbeit in den einzelnen Ausschüssen, hielten Kontakt mit verschiedenen Institutionen, wie es z.B. nach dem Brand in der Friedhofskapelle in großem Umfang erforderlich wurde. Auch für einen Antrag eines Leaderprojektes für unsere Gruppenraumerweiterung im Gemeindehaus Grabstede investierten sie viel Zeit und Engagement.

Heike-Regine Albrecht

Wählen in der Kirchengemeinde Bockhorn!

In der Kirchengemeinde in Bockhorn gibt es zwei Wahlbezirke und damit auch zwei Wahlorte.

Wahlbezirk I:

Gemeindezentrum in Bockhorn
Lauwstr. 5

Wahlbezirk II:

Gemeindehaus in Grabstede
Theilenmoorstr. 10

Da es zwei Wahlbezirke in unserer Gemeinde gibt, sind auch die Kandidaten und Kandidatinnen nach diesen Bezirken aufgeteilt.

In Bockhorn,
Wahlbezirk I stehen zur Wahl:
Frau Bartels, Frau Bredehorn,
Herr Brunken, Frau Hayen,
Herr Meinen, Herr Müller,
Herr Schweer und Frau Viebach.

In Grabstede,
Wahlbezirk II stehen zur Wahl:
Herr Carstens, Frau Bruhn,
Herr Krettek, Herr Sieckmann
und Frau Thyne

Die **Wahlorte** sind von 11.00 bis 17.00 Uhr geöffnet.

Zur Wahl berechtigt ist, wer mindestens 14 Jahre alt ist und mindestens seit drei Monaten Mitglied der Bockhorner Kirchengemeinde ist. Sie haben bereits Ihre **Wahlbenachrichtigungskarte** erhalten, mit der Sie auch Briefwahl beantragen können. Sollten Sie keine Karte erhalten haben, wenden Sie sich bitte an unser Gemeindebüro unter der Rufnummer 04453-7586.

Bitte nehmen Sie Ihr Stimmrecht wahr und unterstützen Sie die ehrenamtliche Arbeit in Ihrer Kirchengemeinde!

Ihre Pastorinnen Heike-Regine Albrecht und Ute Ermerling



Andrea Bartels (48)



Moin, mein Name ist Andrea Bartels, ich bin 48 Jahre alt. Ich bin verheiratet und habe

zwei Kinder. Ich bin als kaufmännische Angestellte tätig. Seit 2012 bin ich im Gemeindevorstand Bockhorn dabei. In dieser Zeit habe ich am Gemeindebrief „Haltepunkte“ mitgewirkt und war Mitglied in verschiedenen Ausschüssen, wie zum Beispiel dem Öffentlichkeitsausschuss und Kooperationsausschuss. Meine Interessen liegen in der

Öffentlichkeitsarbeit und dem Gottesdienst. Die vergangenen sechs Jahre haben aber gezeigt, dass weitere vielfältige Aufgaben im Gemeindevorstand zu bewältigen sind. Hierbei möchte ich die Kirchengemeinde weiterhin unterstützen. Ich freue mich über Ihre Stimme bei der Gemeindevorstandswahl 2018. Vielen Dank.

Birgit Bredehorn (53)



Ich komme aus Petersgrodten, bin verheiratet und habe drei Kinder. Von

meinem Beruf bin ich Laborantin und arbeite zurzeit als Milchleistungsprüferin. Seit 12 Jahren bin ich im Kirchenrat vertreten. Schwerpunktmäßig bin ich im Bau- und Kindergartenausschuss tätig, zudem bin ich Mitglied im Kirchenrat.

Es bringt mir immer Spaß mich mit meinen Ideen in den Gremien einzubringen.

Durch den Besuch meiner drei Kinder im evangelischen Kindergarten fühle ich mich mit diesem besonders verbunden und setze mich gerne für dessen Belange ein. Auch möchte ich weiterhin die anstehenden Bauprojekte und Veränderungen in der Gemeinde positiv mitgestalten, daher möchte ich meine Arbeit gerne fortsetzen.

Carsten Müller (48)



Seit 1970 lebe ich in der Gemeinde Bockhorn. Ich bin verheiratet und wir haben

zwei Kinder. Im Ort bin ich als selbständiger Augenoptiker in der dritten Generation tätig. Schon mein Vater war jahrelang für den Gemeindevorstand ehrenamtlich tätig. Nun ist es meine Überlegung, da ich im Leben bisher sehr viel Glück hatte, über dieses ehrenamtliche Engagement, etwas zurückzugeben und mich konstruktiv

einzubringen. Somit kann ich sicherlich einen Beitrag für die Kirchengemeinde im Sinne aller leisten, da mir viele Erfahrungen meiner Selbstständigkeit hierbei helfen werden.

Gerold Meinen (65)



Seit 2012 bin ich Mitglied im Gemeindevorstand.

In der laufenden

Amtszeit lag mein Arbeitsschwerpunkt im Friedhofsausschuss. Zur Zeit ist die wichtigste Aufgabe die Instandsetzung der Friedhofskapelle. Des Weiteren plane wir die Anlage von Urnengemeinschaftsgräber. Außerdem bin ich im Bereich der Seniorenbetreuung tätig. In den Bereichen würde ich auch weiterhin mitarbeiten wollen.

Imke Viebach (50)



Ich bin Imke Viebach und von Beruf Erzieherin. Zu meiner Familie gehören mein

Mann und meine vier Kinder im Alter zwischen 14 bis 20 Jahren. Vor 50 Jahren wurde ich in Bockhorn geboren und bin auch hier aufgewachsen. Mit der Kirchengemeinde verbindet mich meine Taufe und Konfirmation, meine Kindergartenzeit im evangelischen Kindergarten Bockhorn und der Beginn meiner Ausbildung genau in

dem selben Kindergarten. Auch meine vier Kinder sind in den evangelischen Kindergarten gegangen. Wie in meinen ersten sechs Jahren im Gemeindegemeinderat, würde ich mich gerne weiterhin für den Kindergarten einsetzen.

Margrit Hayen (67)



„Kirche mit mir“ lautet der Slogan für die Wahl der der Gemeindegemeinderäte

der Ev.- Luth. Kirche im Oldenburger Land. Eine lebendige Kirche unterliegt einem ständigen Wandel und Erneuerungsprozess, was durch das Reformationsjubiläum wieder recht deutlich geworden ist. Seit mehreren Jahren unterstütze ich das Pfarramt bei den Vorbereitungen der Jubiläumskonfirmationen. Nun möchte ich

als verantwortliche Ehrenamtliche für die nächsten Jahre unsere Kirche sowie das Gemeindeleben aktiv mitgestalten. „Kirche mit mir!“ Ich bin Rentnerin nach mehr als 45-jähriger Berufstätigkeit als med. techn. Assistentin, lebe im Norden der Gemeinde und habe zwei Kinder und drei Enkelkinder.

Stefan Brunken (49)



Mein Name ist Stefan Brunken, ich bin 49 Jahre alt, verheiratet und habe zwei

erwachsene Kinder. Von Beruf bin ich Maurermeister und arbeite in einem Bauunternehmen in Bockhorn. Ich bin mittlerweile seit 18 Jahren im Gemeindegemeinderat und kandidiere nun zum vierten Mal für dieses Gremium. Warum kandidiert man nach einer so langen Zeit erneut? Seit dem Jahr 2003 bin ich nahezu ohne Unterbrechung als

Vorsitzender, bzw. stellvertretender Vorsitzende im Gemeindegemeinderat tätig. Diese verantwortungsvolle, vielfältige ehrenamtliche Arbeit macht mir immer noch Spaß. Gerne möchte ich das in dieser Zeit erworbene Wissen weitergeben und weiterhin zum Wohle unserer Kirchengemeinde einsetzen.

Tim Schweer (52)



Ich habe zwei Kinder und lebe mit meiner Partnerin im schönen Steinhausen.

Das Ehrenamt halte ich grundsätzlich für sehr wichtig. In meinem Fall ist es die Mitarbeit im Gemeindegemeinderat, die mir Freude machen würde. Nur so kann man konstruktiv mitarbeiten und auch Entscheidungen im besten Fall positiv beeinflussen. Einfach nur Kritik von außen zu üben, wäre zu einfach. Ich möchte mich wieder in der Kirchen-

gemeinde Bockhorn engagieren, so wie ich es von 2006 bis 2012 schon einmal getan habe. Man kann etwas bewegen. Es gibt viele Aufgaben, die es anzupacken gilt. Da kann man sich nicht auf ein Ziel festlegen. Als Bauingenieur möchte ich natürlich im Bauausschuss mitarbeiten, aber genauso gerne auch die Jugendarbeit unterstützen.

Ich wähle, weil ...



... die Zukunft der Kirche auch mich etwas angeht.

... Kirche toll ist.



... man nie alleine wählen geht.



... ich es wichtig finde, dass sich jemand in der Jugendarbeit engagiert.

... ich die Jugendarbeit in meiner Gemeinde unterstützen möchte.



... ich kann.

... ich durch den Kandidaten, den ich wähle, mitbestimmen will, welche Schwerpunkte gesetzt werden.

Fotos und Text: Evangelische Jugend im Kirchenkreis Burgdorf

Hayo Sieckmann (58)



Ehrenämter sind für mich nichts Neues. Früher war ich aktiv in Elternräten, heute

engagiere ich mich im Ortslandvolk und in der FDP. Ich bin verheiratet und Vater von vier erwachsenen Kindern.

Bisher sah ich keinen Anlass mich um die Kandidatur für den Gemeindekirchenrat zu bemühen, da ich Grabstede sehr gut vertreten wusste. In einem langen Gespräch mit unserer Pastorin wurde mir deutlich, dass ich jetzt gebraucht

werde. Auch andere Gemeindemitglieder haben mich in meiner Entscheidung bestärkt.

Eine Gemeinde lebt nur, wenn es beide Seiten gibt, diejenigen die dieser angehören und diejenigen, die sie organisieren. In Grabstede geht es auch um den Erhalt der Pfarrstelle, des Gemeindehauses und der Aktivitäten. Dafür will ich mich einsetzen.

Jan Krettek (20)



Hallo, mein Name ist Jan Krettek und ich wohne zurzeit in Grabstede bei meinen

Eltern. Da mein Vater viel in der Politik tätig ist, habe auch ich immer ein großes Interesse daran, mich mehr in unserer Gemeinde ehrenamtlich zu engagieren. Ich wollte mich schon immer in unsere Kirchengemeinde einbringen, hatte aber nie eine Idee, wie ich es am besten machen könnte. Diese Kandidatur war sehr spontan, da ich vor

kurzem erst erfahren habe, dass demnächst die Wahlen für den Gemeindekirchenrat anstehen. Ich würde mich freuen gewählt zu werden, da ich viele Ideen habe unsere Kirchengemeinde zu optimieren.

Simone Thye (53)



Mein Name ist Simone Thye, verheiratet, Hausfrau und Mutter. Ich bin seit 2006 im

Gemeindekirchenrat. Ich kandidiere für eine weitere Amtsperiode, weil ich gern mit Menschen zusammenarbeite und meine Erfahrungen weitergeben möchte.

Meine Tätigkeiten lagen bisher in der Friedhofsarbeit, dort haben wir zuletzt den Personalraum saniert und die Urnengräber angelegt. Als nächstes steht die Sanierung der Kapelle an.

In den letzten 10 Jahren habe ich mich sehr intensiv und erfolgreich um unsere Partnergemeinde Jarworze bemüht. Es sind tiefe und feste Freundschaften entstanden die aus kirchlicher und kultureller Sicht weiter gepflegt werden sollten.

Aus diesen Gründen würde ich mich gerne weiter ehrenamtlich im Gemeindekirchenrat engagieren.

Sönke Carstens (29)



Hallo, mein Name ist Sönke Carstens, ich wohne in Grabstede und studiere in Oldenburg ev.

Theologie/Religionspädagogik und Geschichte auf Lehramt.

Seit meiner Konfirmation engagiere ich mich in der Gemeinde und in der ev. Jugend Oldenburg. Ich leite die Jugendgruppe in Grabstede, spiele in der Gemeindeband HomeComing und bin bei vielen Aktionen wie dem „etwas anderem Krippenspiel“ mit dabei. Seit 2012 bin ich

auch Teil des Gemeindekirchenrates und habe dort besonders im Kirchenvorstand und im Jugendausschuss mitgewirkt. Neben der Jugendarbeit, konnte ich auch in vielen anderen Arbeitsbereichen Erfahrungen sammeln.

Gerne würde ich diese Erfahrungen erneut einbringen, ausbauen und weiterhin das Gemeindeleben bunt und lebendig mitgestalten.

Ute Bruhn (46)



Ich bin Lehrerin an der IGS Wilhelmshaven, verheiratet, habe 3 Kinder und bin seit

2005 Mitglied im Gemeindekirchenrat.

Innerhalb der Kirchenratsarbeit habe ich meinen Fokus auf die Arbeit und Gestaltung rund um den Friedhof gelegt. In diesem Bereich möchte ich auch in der nächsten Periode arbeiten. Es ist uns aktuell gelungen, einen Personalraum zu schaffen und andere kleinere Projekte wie Urnengräber auf dem

Friedhof anzustoßen. Aktuell befasst sich der Friedhofsausschuss unter anderem mit der Sanierung der Kapelle und der Schaffung alternativer Bestattungsformen. Außerdem bin ich Mitglied im Bau- und Finanzausschuss. Hier ist mir die Erweiterung des Gemeindehauses in Grabstede um einen weiteren Gruppenraum wichtig.

Aufeinander zugehen - Gemeinschaft stärken!

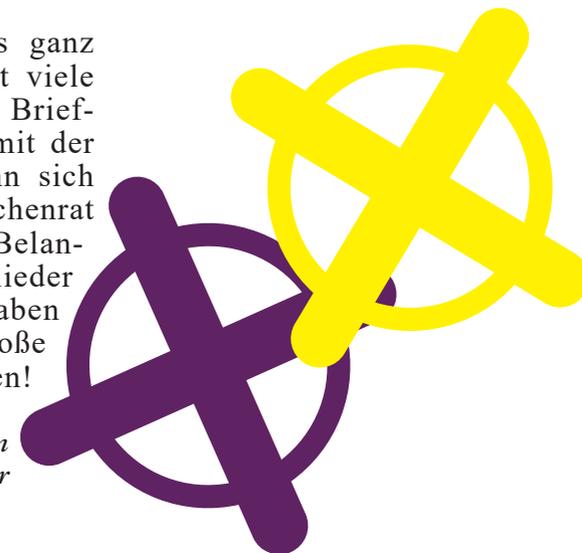
Dieses Motto hat sich der Gemeindegemeinderat auf die Fahnen geschrieben. Deshalb ist es uns wichtig, Menschen unterschiedlichen Alters mit unterschiedlichen Berufen in unserem Gemeindegemeinderat zu haben. Einige der Kandidaten blicken auf lange Erfahrungen im Gemeindegemeinderat zurück, andere lassen sich erstmalig aufstellen. Pastorin Natascha Hillje- von Bothmer ist auch erst seit gut einem Jahr als Vorsitzende des Gemeindegemeinderats dabei und freut sich sehr auf die Zusammenarbeit mit dem neu zusammengesetzten Gremium. Neue Wege sollen eingeschlagen werden, Altbewährtes wird fortgeführt. In den vergangenen sechs Jahren, so lange dauert eine Amtsperiode im Rat, haben die Neuenburger viel erreicht. Während der Zeit der unbesetzten Pfarrstelle haben alle mit angepackt, um ihre Gemeinde buchstäblich über Wasser zu halten. Eine Ehrenamtliche übernahm sogar vorübergehend

die Geschäftsführung. Das ist sonst Aufgabe der Pfarrerin. Zuletzt wurde das Konfirmandenmodell umgestrickt. Jetzt gibt es nur noch eine einjährige Konfirmandenzeit, die die Jugendlichen einlädt, ihren Weg des Glaubens zu finden. Es wurde wieder eine Jugendgruppe ins Leben gerufen. Der Friedhofsausschuss hat sich dafür eingesetzt, dass die Hauptwege auf dem Friedhof in diesem Frühjahr endlich grunderneuert werden. Der Bau- und Finanzausschuss hat auch im Jahr 2017 einen ausgeglichenen Haushalt vorweisen können. Im Spätherbst wurde ein Nachmittag auf den Spuren Martin Luthers organisiert, gekrönt von einem wunderbaren Essen wie zu Luthers Zeiten.

Im Gemeindegemeinderat wird das Begegnen auf Augenhöhe ganz groß geschrieben. Jeder hilft jedem. So ist es auch nicht verwunderlich, dass viele der „Alten“ sich wieder neu aufstellen lassen. Damit die Arbeit in Gemeinschaft weiterhin so

gut funktioniert, ist es ganz wichtig, dass möglichst viele zur Wahl gehen oder Briefwahl beantragen. Nur mit der nötigen Stimmzahl kann sich ein neuer Gemeindegemeinderat bilden, der sich für die Belange ihrer Kirchenmitglieder einsetzt. Deshalb haben alle Kandidaten eine große Bitte: Gehen Sie wählen! Geht zur Wahl!

Natascha Hillje- von Bothmer



von links - vordere Reihe:

Thordis Adler, Maice Renken, Wolfgang Neumann, Wolfgang Corell;

von links - hintere Reihe:

Pastorin Natascha Hillje- von Bothmer, Kerstin Siefjediers, Elke Osterthun, Birgit Voß, Elke Burmeister, Waltraut Schwab.

Beate Ramm (65)



Mit Neuenburg und der Kirchengemeinde verbinden mich inzwischen 45 Jahre. 1972

begann ich hier meine berufliche Laufbahn als Fachlehrerin für textiles Gestalten und Hauswirtschaft. Vor etwa 10 Jahren erhielt ich die Berechtigung ev. Religion zu unterrichten. Seit dem 1.7.17 bin ich im Ruhestand. Ich singe im Chor, liebe die plattdeutsche Sprache und unterrichte japanische Blumenkunst. Die Frage, ob ich mich zur Wahl stellen

würde, kam für mich sehr überraschend, daher habe ich mich für einen Schwerpunkt in meiner Mitarbeit noch nicht entschieden. Ich möchte aber dazu beitragen, dass sich viele Menschen in unserer Kirchengemeinde wohlfühlen und aktiv am Gemeindeleben teilnehmen. Nur so können wir eine lebendige, zeitgemäße Gemeinde sein.

Birgit Voß (48)



Ich wohne jetzt 23 Jahre in Neuenburg, bin verheiratet und habe drei erwachsene

Kinder. In Neuenburg aktiv sein, hat schon während der Kindergarten-Grundschulzeit meiner Kinder so wie im Gewerbeverein Spaß gemacht. Seit 7 Jahren singe ich im Kirchenchor. Durch meine jetzige Tätigkeit bei der Diakonie (Jugendhilfe Collstede) bin ich recht flexibel in der Gestaltung meiner Freizeit und dadurch bereit herausfor-

dernde Aufgaben im Gemeindegemeinderat zu übernehmen. Ich freue mich auf die produktive Zusammenarbeit mit den anderen Gemeindegemeinderatsmitgliedern.

Cai-Olaf Wilgeroth (39)



„Kirche mit mir“ ... im Gemeindegemeinderat? Herzlich gern!

Weil Kirche Ge-

meinschaft ist, und die Menschen hier mich und meine Familie offen in ihrer Mitte empfangen haben. Das möchte ich zurückgeben und weitertragen.

Weil Kirche nur vom Mitmachen lebt, und die Verantwortung für ein gelingendes Gemeindeleben auf vielen Schultern ruhen muss. Einen Teil davon möchte ich übernehmen.

Weil Kirche für „Glaub-

be, Hoffnung, Liebe“ steht, und „diese drei“ können wir in heutiger Zeit gut gebrauchen. Dafür möchte ich einstehten.

Ich bin Historiker im Museum. Mit meiner Frau und unseren drei Töchtern wohne ich seit acht Jahren in Ruttel. Ich war bereits sechs Jahre Mitglied im Gemeindegemeinderat in Neuenburg. Diese Arbeit möchte ich gern fortsetzen.

Elke Burmeister (53)



Ich bin 1964 in Varel geboren und in Neuenburg aufgewachsen, seit 27

Jahren verheiratet und habe 2 erwachsene Söhne. Mit meinen beiden Brüdern führe ich ein Möbelgeschäft in Neuenburg. Meine Hobbies sind Radfahren, Schwimmen und Lesen. Seit 2012 bin ich im Gemeindegemeinderat tätig und gehöre dem Bau- und Finanzausschuss an. Es macht mir Freude an Aufgaben und Entscheidungen wie

Beispielsweise der Orgelreparatur oder dem Schlossjubiläum teilzuhaben.

Ich bin gerne bereit, weiterhin im GKR mitzuarbeiten und mich auf diese Weise auch zukünftig im Rahmen meiner Möglichkeiten einzubringen und das Gemeindeleben aktiv mitzugestalten.

Elke Osterthun (53)



Von Beruf bin ich Hauswirtschaftsleiterin, ich bin verheiratet und habe zwei erwachsene

Söhne.

Ich arbeite als Pädagogische Mitarbeiterin in der Astrid-Lindgren-Grundschule hier in Neuenburg und habe vor anderthalb Jahren die Mensa übernommen.

Ich engagiere mich seit dreißig Jahren im Heimatverein Neuenburg.

Seit dem Jahr 2000 bin ich Mitglied im Gemeindegemeinderat

und erfülle diese Aufgabe gern. Es ist sehr spannend, in so einem Gremium mitzuarbeiten, das die Geschicke der Kirchengemeinde lenkt. Als stellvertretende Vorsitzende habe ich in der Vakanzzeit viele Aufgaben des Pastors übernommen und bin Mitglied im Gemeindegemeinderat. Auch singe ich im Chor und gestalte als Lektorin die Gottesdienste mit.

Kerstin Siefjediers (44)



1973 wurde ich in Rastede geboren, lebe aber nun schon seit 22 Jahren in unserem

schönen Dorf, zusammen mit meinem Mann und unseren zwei Töchtern (15 und 11 Jahre alt). Und obwohl ich ReNo-Gehilfin gelernt habe, arbeite ich seitdem im familiären Gärtnereibetrieb mit und bin natürlich nebenbei noch Hausfrau und Mutter. Ich liebe es in der Natur zu sein, zu kochen und zu lesen. Familie und Zusammenhalt ist

für mich unglaublich wichtig. Meine älteste Tochter ist bereits mit Begeisterung Teamerin für die Konfis und nun würde es mich sehr freuen, wenn ich mich mit Ideen und Anregungen auch in unsere Gemeinde einbringen kann.

Klaus-Dieter Huger



Es lag bis zur Druckabgabe kein Bewerbungsartikel vor!

Maice Renken (53)



Ich bin verheiratet und habe vier Kinder.

Von Beruf bin ich Krankenschwester.

Seit vielen Jahren liegt mir die ehrenamtliche Arbeit am Herzen, denn dort kann ich soziale Verantwortung übernehmen und meine Talente für andere einsetzen! Zunächst bei der Bühne Neuenburg, dann im Schloßkindergarten, den Schulen und seit 2012 im Kirchenrat!

Mit meiner Erfahrung und meinem Wissen möchte ich einen konstruktiven Beitrag zum Wohle der Kirche leisten.

Thordis Adler (46)



Moin! Geboren 1971 im hohen Norden von Schleswig-Holstein und 2012 mit meinem

Mann und unseren zwei Kindern (heute 12 und 10) ins wunderschöne Neuenburg gezogen. Hier ist seitdem unser Lebensmittelpunkt. Begeisterte Mama und Hausfrau, ehemalige Buchbinderin und Bürokauffrau, die heute unser kleines, erfolgreiches Familienunternehmen leitet. Meine Hobbys sind: nähen, Handarbeiten, basteln, lesen und

backen. Drei Jahre war ich Elternbeirätin in der Grundschule. Und da unser Sohn im Sommer mit dem Konfirmandenunterricht beginnt, möchte ich nun auch eine neue Aufgabe in unserer Gemeinde finden. Unterstützen, helfen, da sein.

Waltraut Schwab (63)



Ich bin 63 Jahre alt, verheiratet, habe zwei erwachsene Kinder und wohne in Rutte-

lerfeld. Ich habe bis zu meinem Ruhestand im Jahre 2017, 29 Jahre lang mit großer Freude im Kirchenbüro Neuenburg gearbeitet.

Heute bin ich nur noch stundenweise und ausschließlich für die Friedhofsverwaltung zuständig.

Ich kandidiere für den Kirchenrat, weil mir „meine Kirche“ am Herzen liegt.

Ich möchte mein Wissen aus der Verwaltung bei finanziellen Fragen einbringen und anstehende Veränderungen mitgestalten.

Wolfgang Corell (76)



Ich bin Rentner, 76 Jahre alt, verheiratet und war bis zu meinem Eintritt in den Ruhe-

stand Angesellter im gehobenen Dienst bei der Finanzverwaltung. Vom 01.03.2004 bis 30.06.2017 war ich als Küster in der Kirchengemeinde Neuenburg tätig. Seit dem Jahr 2006 bin ich im Gemeindevorstand und dort als Vorsitzender im Bau- und Finanzausschuss eingesetzt.

Für mich ist es eine Herausforderung weiterhin im

Gemeindevorstand mitzuarbeiten, da nur durch die Mitarbeit von vielen Kirchenmitgliedern eine leistungsstarke Kirchengemeinde entstehen und bestehen kann, die allen Generationen gerecht wird.

Wolfgang Neumann (62)



Ich bin am 14.05.1955 in Asterfeld geboren und aufgewachsen.

Nach meiner Schule habe ich eine Lehre als Maschinenschlosser absolviert.

Nach 12 Jahren Bundeswehr und Verwaltungsfachschule bin ich seit 1989 bei der Marine in Wilhelmshaven als Sachbearbeiter tätig.

In meiner Freizeit spiele ich immer noch gerne Tischtennis, bin häufig im Schwimmbad und in der Sauna

oder auf dem Fahrrad. In der Kirchengemeinde bin ich als Kirchenältester tätig.

Im Falle meiner Wiederwahl würde ich gerne meine Kraft in die Gottesdienstgestaltung und in die Seniorenarbeit einbringen. Die Arbeit mit Jugendlichen würde mir auch Spaß bereiten.

Gemeindekirchenrat in Zetel

Der Gemeindekirchenrat der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Zetel

Unsere Kirchengemeinde hat z.Zt. 4.564 Gemeindeglieder. Der Gemeindekirchenrat besteht aus acht Ältesten und den Pastoren (sind qua Amt Mitglied).

Der Gemeindekirchenrat trifft sich 1 mal im Monat, in der Regel jeden 2. Dienstag um 19.30 Uhr.

In unserer Kirchengemeinde gibt es z.Zt. folgende regelmäßig stattfindende Ausschüsse:

- Ausschuss für Theologie und Gottesdienst.
- Bau- und Finanzausschuss
- Friedhofsausschuss
- Gemeindedienstausschuss
- Redaktionsausschuss der Haltepunkte (zusammen mit den Nachbargemeinden Bockhorn und Neueburg)

Weiter halten Beauftragte für Kinder- und Jugendarbeit den Kontakt zur Jugendgruppe und dem hauptamtlichen Diakon.

Zusätzlich gibt es einen Kooperationsausschuss mit unseren Nachbargemeinden der Friesischen Wehde, Bockhorn

und Neuenburg. Zweimal im Jahr finden gemeinsame Sitzungen des Gemeindekirchenrates aller drei Kirchengemeinden statt.

Darüber hinaus sind wir in der Mitgliederversammlung des Diakonischen Werkes Zetel e.V. und der Mitgliederversammlung des Diakonischen Werkes Friesland-Wilhelmshaven vertreten.

Die Vorsitzende und ein weiteres Mitglied vertritt die Kirchengemeinde im Kirchenkreis (Kreissynode).

In der vergangenen Amtszeit konnten einige Projekte umgesetzt werden:

- Bau des Pfarrhauses Westerende.
- Friedhofsgestaltung; neue Urnengemeinschaftsanlage; neue Ahlbornorgel für die Kreuzkapelle; Tag des Friedhofs wurde durchgeführt.
- Alle zwei Jahre wurde ein Gemeindefest organisiert und gefeiert.
- Eine neue Praxis der Abendmahlfeier wurde eingeführt (im Wechsel 1x mit Wein, 1x mit Traubensaft)

Sabine Indorf

Liebe Gemeindeglieder!

Sie können unsere Kandidatinnen und Kandidaten noch einmal vor der Wahl persönlich treffen und kennenlernen, damit Sie eine gute Entscheidung treffen können!

Am **Samstag, 10. März 2018** werden wir von **11-13 Uhr** zentral im Ort, nämlich **vor der Apotheke am Rathaus** für Sie und Euch zur Verfügung stehen! Kommen Sie vorbei, stellen Sie Ihre Fragen und führen Sie persönliche Gespräche.

Wir bitten alle Gemeindeglieder ab 14 Jahren von ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen! Acht Kirchenälteste kommen in den Gemeindekirchenrat.

Sie können sechs Stimmen abgeben!

Wer nicht mobil oder an dem Wahltag verhindert ist, kann per Briefwahl dennoch mitwählen.



Wir laden am Wahltag sehr herzlich ein!

Zum Auftakt des Wahltages feiern wir am Sonntag, 11. März 2018 einen Gottesdienst um 10 Uhr in der St. Martins Kirche unter dem Motto der diesjährigen Fastenaktion der EKD

„Zeig dich!“ –
„Zeig, wofür du stehst!“

Von **11 bis 17 Uhr** ist das **Wahllokal im Martin-Luther-Haus am Corporalskamp 2** geöffnet und es wird ab 11 Uhr eine **Suppe** zum kleinen Preis angeboten.

Ab 14 Uhr gibt es ein **Kuchenbuffet, Kaffee oder Tee.**

Ab ca. 18.30 Uhr laden wir ein zum **Wahlabend**, an dem das Wahlergebnis bekannt gegeben wird. Hierzu wird es einen kleinen Imbiss und Getränke geben.

Der Erlös vom Verkauf der Speisen und Getränke wird für den Bau des neuen Gemeindehauses verwendet.



Sabine Indorf

Arnold-Karl Weidhüner (49)



Ich kandidiere für den Gemeindegemeinderat, weil ich mich in besonderer Weise für das Friedhofswesen interessiere, Bewährtes mitgestalten und Neues einbringen möchte. Zudem möchte ich die Sicht der Menschen mit Behinderungen mit einbringen.

Ich bin verheiratet, habe zwei Kinder und bin Frührentner.

Bernd Fahrenhorst (69)



als Avioniker-Meister Teileinheitsführer einer Elektronikstaffel der Luftwaffe
- seit 6 Jahren Mitglied in den Ausschüssen: Friedhof und Ländereien, Bau- und Finanzen und anweisender Ältester im GKR Zetel (und Mädchen für alles).

- Verheiratet, eine Tochter
- vor meiner Pension: Berufssoldat und

Bei einer Wiederwahl lege ich mein Hauptaugenmerk auf die würdevolle und

grüne Gestaltung des Friedhofes, sowie auf den Neubau eines neuen Gemeindehauses und Erhalt unserer Sankt-Martins-Kirche.

Christian Kroll (27)



Mitglied des Jugendausschusses, des Bau- und Finanzausschusses und des Kooperationsausschusses.

Gerade die Kooperation mit den anderen Kirchengemeinden ist mir ein besonderes Anliegen, da ich überzeugt davon bin, dass nur die Zusammenarbeit und das aktive Gestalten eines „Zusammenwachsens“ der Kirchengemeinden der Friesischen Wehde

Ich bin seit 2012 Mitglied des Gemeindegemeinderates in Zetel. In dieser Zeit war ich

langfristig die Zukunft der Kirchengemeinden in unserer Region sichern kann. So kann unsere Kirche als aktiver und geschätzter Teil unserer Gesellschaft erhalten werden.

Ein weiteres Herzprojekt ist der geplante Bau unseres neuen Gemeindehauses in Westerende, welches das neue Zentrum unserer Gemeinde bilden soll.

Caroline Hauber (42)



der Grundschule. Ich stelle mich zur Kirchenratswahl, da ich den Menschen gerne Gott wieder näher bringen und mich ehrenamtlich engagieren möchte.

Ich bin verheiratet, habe vier Kinder und arbeite als Schulsekretärin in Neuenburg in

den zusammen, daher könnte ich mir eine verstärkte Mitarbeit bei den Projekten der Kinderkirche sehr gut vorstellen. Ich bin aber auch für alles andere offen und freue mich auf die ganzen neuen Erfahrungen, die ich sammeln darf, wenn ich gewählt werde.

In der heutigen, schnelllebigen, Zeit ist doch Gott so ziemlich die einzig wirkliche Konstante, die immer für einen da ist. Besonders gerne arbeite ich mit Kin-

Detlef Kant (56)



Seit 12 Jahren wirke ich im Gemeindegemeinderat mit. In der Zeit haben wir viel erreicht.

Große Aufgaben stehen aber noch vor uns. Die Neugestaltung des Friedhofes ist bereits in weiten Teilen umgesetzt worden und wird von vielen Gemeindegliedern positiv wahrgenommen. Diesen Weg gilt es weiter zu gehen und die Gestaltung des Friedhofes zu Ende zu bringen und das Erreichte zu halten. Der Neubau des Ge-

meindehauses fordert uns sehr. Besondere Gottesdienste sollen so gestaltet werden, dass sie die Gemeindeglieder ansprechen und zu einem Besuch ermuntert.

An all diesen Aufgaben möchte ich gerne mitarbeiten und meine Fähigkeiten und beruflichen Kenntnisse einbringen.

Hannelore Meenen (65)



Ich bin verheiratet und habe eine Tochter. Ich kandidiere für die Kirchengemeinde

Zetel, weil ich mich mit der Ev.-Luth. Kirche verbunden fühle. Seit über 15 Jahren bin ich Mitglied im Gospelchor Zetel (Go-Zet-Singers). Das Singen macht mir viel Freude. Auch unterstütze ich seit mehreren Jahren das Projekt „Offene Kirche“, für das ich mich auch gerne weiterhin einsetzen werde. Bei der Gestaltung der

Gemeindebibel im Jubiläumsjahr 2017 zu 500 Jahren Reformation habe ich ebenfalls mitgewirkt. Ich möchte einen Beitrag dazu leisten, dass wir Menschen die Institution Kirche ganz einfach und selbstverständlich in unser tägliches Leben einbeziehen und den Glauben an die Kirche, an eine höhere Gewalt, behalten.

Heike Ahlborn (55)

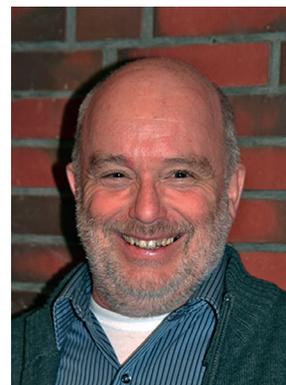


Mein Name ist Heike Ahlborn, ich bin verheiratet, habe zwei erwachsene Kinder und

lebe seit 1996 in der Gemeinde Zetel. Ich stelle mich zur Wahl für den Gemeindegemeinderat 2018, weil ich wichtig finde, dieses Ehrenamt für Laien in der Kirchengemeinde wahrzunehmen und weil ich meine Fähigkeiten und Kenntnisse in der Gremienarbeit einbringen möchte. Von 2006 bis 2012 bin schon einmal in den Gemeindegemeinderat gewählt

und 2012 wiedergewählt worden. Ich habe mich in diesen Jahren im Friedhofsausschuss und der Konfirmandenarbeit engagiert. Des Weiteren habe ich die Lektorenausbildung absolviert, Gottesdienste mitgestaltet und in der Redaktion der HALTEPUNKTE mitgewirkt. Ich möchte mich im Ausschuss „Bau und Finanzen“ engagieren.

Heiner Haesihus (66)



Heiner Haesihus, 66 Jahre, selbst. Elektrotechnikermeister, verheiratet, 2 erwachsene

Kinder, 3 Enkelkinder und ein Schäferhund. Lange Jahre war ich Gemeindebrandmeister in Zetel, seit 2006 im Gemeindegemeinderat und schwerpunktmäßig im Ausschuss für Finanzen und Bau tätig. Auch im nächsten Gemeindegemeinderat würde ich mich gerne wieder mit dem Thema Bau und Finanzen beschäftigen, die Gottesdienste mitgestalten und das

Gemeindeleben durch zusammenbringen der Generationen, nicht nur in der Kirche, stärken. Die Erfahrungen als Lehrer und Ausbilder in der Elektroinnung, der Feuerwehr und der Gemeinde- und Kreispolitik sind mir da sehr von Nutzen.

Ebenso möchte ich an einer modernen und attraktiven Gestaltung unserer Kirche mitwirken.

KIRCHENGEMEINDE BOCKHORN

Kirchenbüro

Lauwstr. 5, 26345 Bockhorn

Di./Do./Fr.: 8.00 - 11.00 Uhr
Do.: 14.00 - 17.00 Uhr

Telefon: 04453 / 75 86
FAX: 04453 / 72 01 6
E-Mail: Kirchenbuero.Bockhorn@
Kirche-Oldenburg.de

Datum:
Sonntag, 11.03.2018

Uhrzeit:
11.00 - 17.00 Uhr

Wahllokal:
Wahlbezirk I:
Gemeindezentrum in Bockhorn, Lauwstr. 5

Wahlbezirk II:
Gemeindehaus in Grabstede, Theilenmoorstr. 10



KIRCHENGEMEINDE NEUENBURG

Kirchenbüro

Graf-Anton-Günther-Straße 8, 26340 Neuenburg

Di., Fr.: 10.00 - 11.30 Uhr
Do.: 9.30 - 12.00 Uhr
15.00 - 17.30 Uhr

Telefon: 04452 / 91 81 30
E-Mail: Kirchenbuero.Neuenburg@
Kirche-Oldenburg.de

Datum:
Sonntag, 11.03.2018

Uhrzeit:
11.00 - 18.00 Uhr

Wahllokal:
Gemeindehaus Neuenburg,
Graf-Anton-Günther-Straße 8



KIRCHENGEMEINDE ZETEL

Kirchenbüro

Corporalskamp 2, 26340 Zetel

Di. - Fr.: 9.00 - 12.00 Uhr

Telefon: 04453 / 26 64
FAX: 04453 / 67 76
E-Mail: Kirchenbuero.Zetel@
Kirche-Oldenburg.de

Datum:
Sonntag, 11.03.2018

Uhrzeit:
11.00 - 17.00 Uhr

Wahllokal:
Martin-Luther-Haus am Corporalskamp 2



IMPRESSUM

Herausgeber:

Gemeindekirchenräte der Kirchengemeinden
Bockhorn, Neuenburg und Zetel.

Redaktion:

Heike-Regine Albrecht, Ute Ermerling,
Natascha Hillje- von Bothmer, Sabine Indorf,
Andrea Feyen, Michael Trippner,
Kai F. Jäkel, Dominik Thaden

Titelbild: Dominik Thaden

Gestaltung / Produktion:

Kai F. Jäkel, Dominik Thaden
E-Mail: HaltePunkte@gmx.de

KandidatInnenfotos:

Bockhorn: Privat
Neuenburg: Ewald Meine und Privat
Zetel: H. Nowack; S. Indorf und Privat

Druck: Oskar Berg, Bockhorn

Auflage: 9.200 Stück